

Pressemitteilung

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Julia Wedel

11.01.2017

<http://idw-online.de/de/news666154>

Personalia
Kunst / Design, Pädagogik / Bildung
überregional



Ernennung Katja Hoffmanns zur Professorin für Kunstpädagogik

Professur für Kunstpädagogik ergänzt Lehramtsausbildung an der Alanus Hochschule Katja Hoffmann forscht zu innovativen Konzepten in der Kunstvermittlung Im Rahmen der Fachbereichskonferenz der Bildungswissenschaften überreichte Rektor Marcelo da Veiga an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft die Ernennungsurkunde an Dr. Katja Hoffmann. Die 42-Jährige hat ab Februar 2017 eine Professur für Kunstpädagogik inne.

Professur für Kunstpädagogik ergänzt Lehramtsausbildung an der Alanus Hochschule
Katja Hoffmann forscht zu innovativen Konzepten in der Kunstvermittlung

Im Rahmen der Fachbereichskonferenz der Bildungswissenschaften überreichte Rektor Marcelo da Veiga an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft die Ernennungsurkunde an Dr. Katja Hoffmann. Die 42-Jährige hat ab Februar 2017 eine Professur für Kunstpädagogik inne.

Hoffmann setzt sich in zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen mit kunstpädagogischen Handlungsfeldern zwischen Kunstpraxis, Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft und mit Aspekten der Kulturellen Bildung auseinander. Ihre Promotion an der Universität Köln zum Thema „Ausstellungen als Wissensordnungen – zur Vermittlung von Kunstbegriff(en) und Kunstgeschichtsmodellen auf der Documenta 11“ wurde in die offizielle Schriftenreihe des documenta Archivs aufgenommen und durch die Boehringer-Ingelheim Stiftung gefördert. Ihre Habilitation verfasste sie an der Universität Siegen zum Thema „Die Macht der Bilder – Kunstkritik als Repräsentationskritik“. Darin reflektiert und entwickelt sie kunstdidaktische Ansätze zwischen künstlerischer Praxis und Kunstrezeption. Die zeitgenössische Kunst, aber auch historische Kunstformen dienen ihr als Ausgangspunkt für eine kritische Reflexion aktueller Bild- und Medienkulturen in der kunstpädagogischen Praxis.

Hoffmann war wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Köln, Marburg, Paderborn und Siegen und arbeitete bei verschiedenen Kulturinstitutionen, die sich mit Kunst- und Kulturvermittlung beschäftigen, unter anderem im Museum für Gegenwartskunst Siegen und beim inter media arts institute. Darüber hinaus hat sie an Workshops zur Kulturellen Bildung und zu kunstpädagogischen Handlungsfeldern mitgearbeitet sowie Tagungen und Vortragsreihen in diesem Bereich konzipiert und organisiert. Zudem ist sie Gründungsmitglied des Atelier- und Projektraums UNION in Köln.

Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit hat Hoffmann das Zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Kunst und Deutsch abgelegt und kennt die Schulpraxis durch ihre Tätigkeit als Lehrerin. Ihre Forschungsarbeit im Bereich der kunstpädagogischen (Bewegt)Bildexperimente hat sie in unterschiedlichen Workshops und Lehrformaten erprobt. Dabei gewann sie mit einer neunten Klasse des Montessori Gymnasiums in Köln 2014 den ersten Platz des Jugendwettbewerbs zum Thema „Traumbilder“ der Kölner Banken mit einem Knet-Animationsfilm für das I-Pad.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.alanus.edu>

Ergänzung vom 18.01.2017:

+++ Bitte beachten Sie, dass sich in unsere Pressemeldung vom 11.01.2017 zwei Fehler eingeschlichen haben. Dr. Katja Hoffmann hat ihre Habilitation noch nicht beendet und verfasst sie momentan zum Thema „Die Macht der Bilder – Kunstvermittlung als Repräsentationskritik“. Wir bitten um Richtigstellung. Anbei finden Sie die Pressemeldung noch einmal in einer korrigierten Fassung. +++

Professur für Kunstpädagogik ergänzt Lehramtsausbildung an der Alanus Hochschule

Katja Hoffmann forscht zu innovativen Konzepten in der Kunstvermittlung

Im Rahmen der Fachbereichskonferenz der Bildungswissenschaften überreichte Rektor Marcelo da Veiga an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft die Ernennungsurkunde an Dr. Katja Hoffmann. Die 42-Jährige hat ab Februar 2017 eine Professur für Kunstpädagogik inne.

Hoffmann setzt sich in zahlreichen Publikationen, Vorträgen und Lehrveranstaltungen mit kunstpädagogischen Handlungsfeldern zwischen Kunstpraxis, Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft und mit Aspekten der Kulturellen Bildung auseinander. Ihre Promotion an der Universität Köln zum Thema „Ausstellungen als Wissensordnungen – zur Vermittlung von Kunstbegriff(en) und Kunstgeschichtsmodellen auf der Documenta 11“ wurde in die offizielle Schriftenreihe des documenta Archivs aufgenommen und durch die Boehringer-Ingelheim Stiftung gefördert. Ihre Habilitation verfasst sie momentan zum Thema „Die Macht der Bilder – Kunstvermittlung als Repräsentationskritik“. Darin reflektiert und entwickelt sie kunstdidaktische Ansätze zwischen künstlerischer Praxis und Kunstrezeption. Die zeitgenössische Kunst, aber auch historische Kunstformen dienen ihr als Ausgangspunkt für eine kritische Reflexion aktueller Bild- und Medienkulturen in der kunstpädagogischen Praxis.

Hoffmann war wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Universitäten Köln, Marburg, Paderborn und Siegen und arbeitete bei verschiedenen Kulturinstitutionen, die sich mit Kunst- und Kulturvermittlung beschäftigen, unter anderem im Museum für Gegenwartskunst Siegen und beim inter media arts institute. Darüber hinaus hat sie an Workshops zur Kulturellen Bildung und zu kunstpädagogischen Handlungsfeldern mitgearbeitet sowie Tagungen und Vortragsreihen in diesem Bereich konzipiert und organisiert. Zudem ist sie Gründungsmitglied des Atelier- und Projektraums UNION in Köln.

Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit hat Hoffmann das Zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien in den Fächern Kunst und Deutsch abgelegt und kennt die Schulpraxis durch ihre Tätigkeit als Lehrerin. Ihre Forschungsarbeit im Bereich der kunstpädagogischen (Bewegt)Bildexperimente hat sie in unterschiedlichen Workshops und Lehrformaten erprobt. Dabei gewann sie mit einer neunten Klasse des Montessori Gymnasiums in Köln 2014 den ersten Platz des Jugendwettbewerbs zum Thema „Traumbilder“ der Kölner Banken mit einem Knet-Animationsfilm für das I-Pad.



Rektor Marcelo da Veiga überreicht die Ernennungsurkunde an Katja Hoffmann
(c) Alanus Hochschule